



SDG Transatlantic Leaders

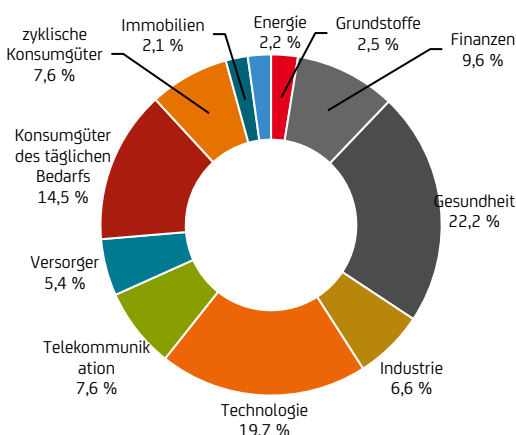
Q3/2022

UC SDG Transatlantic Leaders Index

DER INDEX IM DETAIL

Der UC SDG Transatlantic Leaders Index wird in Euro berechnet. Er investiert in bis zu 55 Aktien aus 11 Industriesektoren, die mit ihrer Managementphilosophie und ihren Produkten entscheiden dazu beitragen, die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung zu erfüllen. SDG steht dabei für Sustainable (Nachhaltigkeit) Development (Entwicklung) Goal (Ziel). Hierbei handelt es sich um 17 von den Mitgliedsstaaten der UN verabschiedete Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die an kontroversen Geschäftsfeldern oder -praktiken beteiligt sind. Außerdem werden Unternehmen ausgeschlossen, die keinen oder einen negativen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten. Die Prüfung erfolgt durch ISS ESG. Das Gewicht einer einzelnen Aktie ist auf 5 % begrenzt. Das Portfolio wird vierteljährlich neu gewichtet. Von den Unternehmen ausgeschüttete Nettodividenden werden im Index reinvestiert und zweimal im Jahr als Indexdividende in Höhe von 1,25 % des Indexwertes ausgeschüttet. Indexsponsor und -berechnungsstelle ist die UniCredit Bank AG.

AKTUELLE ZUSAMMENSETZUNG



AKTUELLE ENTWICKLUNG

Zum vierten Mal in sieben Jahren müssen Aktienbarometer wie der DAX® Konsolidierungen von über 25 Prozent hinnehmen. Die globale Abwärtsbewegung in den ersten neun Monaten des Jahres hinterließ auch beim **UC SDG Transatlantic Leaders (Performance) Index** Spuren. Rund 23,4 Prozent büßte das Aktienbarometer ein. Die Hintergründe werden seit Monaten im onemarkets Magazin und auf dem onemarkets Blog diskutiert: Die coronabedingten Lockdown-Maßnahmen in China bremsen in den vergangenen Monaten den Absatz und die Teileproduktion im für viele Unternehmen wichtigen Wachstumsmarkt.

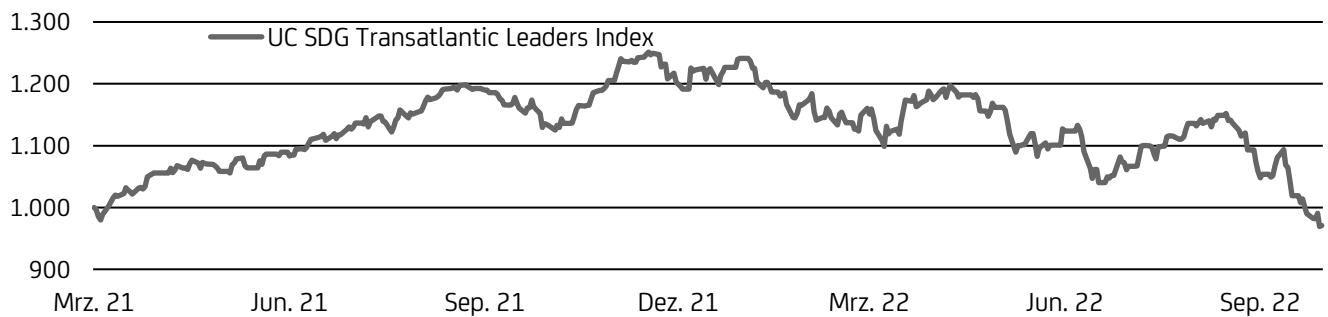
Anhaltend hohe Inflationszahlen zwingen Notenbanken wie die US-Fed und die EZB an der Zinsschraube zu drehen. Dies schürt jedoch zu Angst vor einer Rezession. Im ersten Halbjahr 2022 verbuchte die USA bereits einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Die Experten von UniCredit rechnen für das vierte Quartal 2022 und das erste Quartal 2023 auch in der Eurozone mit einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt.

Bei einigen Unternehmen haben schwache Absatzzahlen in China, Lieferengpässe und die gestiegenen Energiekosten bereits Bremsspurten hinterlassen. Zu den größten Verlierern im UC SDG Transatlantic Leaders Index im abgelaufenen Quartal zählten Adidas und Sonova. Der Sportartikelhersteller und der Hörgeräteproduzent mussten bereits die Prognosen für das Geschäftsjahr reduzieren. Immobilienkonzerne wie Inmobiliaria Colonial und Fabege wurden zuletzt vom starken Zinsanstieg belastet.

Acht der aktuell 55 im Index enthaltenen Titel konnten im zurückliegenden Quartal gegen den Trend zulegen. Dazu zählen die Aktien des Medienkonzerns Pearson, das Biopharmaunternehmen Regeneron Pharmaceuticals und der Hersteller von Nahrungsmitteln, Körperpflegeprodukten und Waschmitteln Unilever.

Quelle: www.onemarkets.de, Stand: 01.09.2022

HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG* – GRAFIK



Dargestellter Zeitraum: 01.03.2021 – 30.09.2022. Quelle: Bloomberg. Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

*Ohne Abzug der Indexdividende

HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG – ZAHLEN

SDG Transatlantic Leaders*	
Seit Auflage am 01.03.2021	-2,91 %
01.03.2021 – 31.12.2021	24,13 %
Seit 01.01.2022	-21,79 %

Dargestellter Zeitraum: 01.03.2021 – 30.09.2022. Quelle: Bloomberg. Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Stand: 30.09.2022

*Ohne Abzug der Indexdividende

INDEXDIVIDENDE

Termin	Indexstand in Punkten	Indexdividende in Prozent	Indexdividende in EUR
12.03.2021	1018,07	1,25 %	12,726
20.09.2021	1150,96	1,25 %	14,387
17.03.2022	1099,36	1,25 %	13,742
20.09.2022	1004,00	1,25 %	12,55

Quelle: UniCredit Bank AG

BRANCHE IM FOKUS – FINANCIALS

Der Finanzsektor im UC SDG Transatlantic Leaders Index wird aktuell durch die Aktien der beiden Versicherungskonzerne Allianz und Swiss Re sowie die Bankkonzerne Avanza Banka aus Schweden, Standard Chartered aus Großbritannien und State Street aus den USA abgebildet. Die Kursentwicklung der fünf Titel verlief im dritten Quartal recht uneinheitlich.

Allianz meldete für das zweiten Quartal Zahlen im Rahmen der Erwartungen und bestätigte den Ausblick auf das Gesamtjahr. Dennoch verbuchte das Papier einen zweistelligen Kursrückgang. Swiss Re hielt sich derweil schadlos. Anlässlich des Branchentreffens "Rendez-Vous de Septembre" in Monte Carlo erklärte der schweizer Rückversicherer, dass aufgrund wachsender geopolitischer Spannungen und des Klimawandels mit einer verstärkten Nachfrage nach Schutz vor Risiken besteht und mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen ist.

Die Banken im UC SDG Transatlantic Leaders Index meldeten zum Halbjahr durchweg gut Zahlen. Dabei profitiert der Sektor vor allem vom deutlichen Anstieg des Zinsniveaus. Bei den Aktien von Avanza Banka und State Street spiegelte sich dies auch in einer stabilen Kursentwicklung in Q3 wider. Der Anteilsschein von Standard Chartered musste hingegen einen zweistelligen Kursabschlag hinnehmen. Das britische Bankhaus ist stark in Asien engagiert. Während in Europa und Asien die Zinsen zuletzt erhöht wurden, hat China die Leitzinsen in den zurückliegenden Monaten gesenkt, um die Wirtschaft anzukurbeln.

Der Stoxx® Europe 600 Banks Index und der Stoxx® Europe 600 Insurance Index haben in den ersten neun Monaten begünstigt durch die Zinsentwicklung nur einstellig verloren. Zudem sind die beiden Sektoren moderat bewertet. Vor allem der Bankensektor gilt als zyklisch. Es könnte es somit in den kommenden Wochen bei diesen beiden Sektoren zu Schwankungen kommen.

WICHTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar und dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht.